

Bekanntlich finden zur Zeit Verhandlungen zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt über eine gemeinsame Trägerschaft der Universität statt, wobei unter anderem auch die anteilige finanzielle Beteiligung der beiden Kantone diskutiert respektive die Abgeltung des Kantons Basel-Landschaft für ihre Studenten bei einer gemeinsamen Trägerschaft zu leisten hätte.

Mit Datum vom 19. April 2004 hat die Regierung meine Kleine Anfrage vom 26. Juni 2003 beantwortet (Bericht Nr. 0528). Unter Punkt 7.1, Universität, wurden für das Jahr 2002 die Vollkosten eines Basler Studenten angegeben. Anbei die Details:

	<u>Mio. CHF</u>
Globalbeitrag BS	69,5
Beitrag an Klinische Medizin	31.0
Beitrag an Investitionen	17.9
Unentgeltliche Leistungen ohne Miete	5.4
Unentgeltliche Mietleistungen	<u>36.7</u> <u>42.1</u>
TOTAL	<u>160.5</u>

Umgelegt auf eine BS-Studentenzahl von 1'642 betragen im Jahr 2002 die Kosten pro **Basler Student rund CHF 98'000**.

Dem gegenüber summieren sich die Beiträge des Kantons **Basel-Landschaft** für ihre 2'106 Studenten auf CHF 98,3 Mio. was pro **Student durchschnittlich CHF 46700** ergibt.

Datenquelle: Bericht 0528-FD/037616.

Gemäss dem Bericht der städtischen Finanzkontrolle liegen die vom Kanton Basel-Stadt im Jahre 2004 für die Uni erbrachten unentgeltlichen Leistungen bei CHF 57,1 Mio. - siehe baz vom 4.4.05, Seite 1. Gegenüber den von der Regierung für 2002 angegebenen CHF 42,1 Mio. bedeutete dies eine Erhöhung um CHF 15,0 Mio. ohne die unentgeltlichen Leistungen von ca. CHF 30 Mio. für medizinische Lehre und Forschung. **Demzufolge dürften sich die von Basel-Stadt für einen städtischen Studenten erbrachten Vollkosten heute auf (weit) über CHF 100'000 belaufen.** (Die Beantwortung meiner kleinen Anfrage wird genaueres Zahlenmaterial liefern).

Ich frage die Regierung an, aufgrund welcher Kostenberechnung die Regierung des Kantons Basellandschaft angefragt wird, ihren Beitrag zu leisten.

Weiter bitte ich um Auskunft, welche Vorstellungen die Regierung in diesen Verhandlungen hat.

Letztendlich würde mich interessieren, ob die Verhandlungen eine volle Kostendeckung der Studenten aus Baselland zum Ziel haben könnte?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung meiner Interpellation.

Bernhard Madörin